

Zwölfte Sitzung – Douzième séance

Mittwoch, 17. März 1999
Mercredi 17 mars 1999

08.10 h

Vorsitz – Présidence:
 Heberlein Trix (R, ZH)/Seiler Hanspeter (V, BE)

97.028

Energie-Umwelt-Initiative.
Solar-Initiative
Initiative énergie et environnement.
Initiative solaire

Frist – Délai

Botschaft und Beschlussentwürfe vom 17. März 1997
 (BBl 1997 II 805)
 Message et projets d'arrêté du 17 mars 1997
 (FF 1997 II 734)
 Beschluss des Ständerates vom 10. März 1999
 Décision du Conseil des Etats du 10 mars 1999
 Kategorie V, Art. 68 GRN – Catégorie V, art. 68 RCN

Antrag der Kommission

Die Frist zur Behandlung der Volksinitiativen «für die Belohnung des Energiesparens und gegen die Energieverschwendung (Energie-Umwelt-Initiative)» und «für einen Solarrappen (Solar-Initiative)» (97.028) wird gestützt auf Artikel 27 Absatz 5bis des Geschäftsverkehrsgesetzes um ein Jahr bis zum 20. März 2000 verlängert.

Proposition de la commission

Le délai fixé pour l'examen des initiatives populaires «destinées à encourager les économies d'énergie et à freiner le gaspillage (initiative énergie et environnement)» et à l'initiative populaire «pour l'introduction d'un centime solaire (initiative solaire)» (97.028) est prorogé d'un an, soit jusqu'au 20 mars 2000, en vertu de l'article 27 alinéa 5bis de la loi sur les rapports entre les Conseils.

Angenommen – Adopté

98.056

Verwendung
der zweckgebundenen
Mineralölsteuer.
Bundesgesetz. Änderung
Utilisation de l'impôt
sur les huiles minérales
à affectation obligatoire.
Loi fédérale. Modification

Botschaft und Gesetzentwurf vom 9. September 1998
 (BBl 1998 5329)
 Message et projet de loi du 9 septembre 1998
 (FF 1998 4689)

Beschluss des Ständerates vom 7. Dezember 1998
 Décision du Conseil des Etats du 7 décembre 1998
 Kategorie IV, Art. 68 GRN – Catégorie IV, art. 68 RCN

Hegetschweiler Rolf (R, ZH), Berichterstatter: Nur eine gute Stunde brauchte unsere Kommission für die Behandlung der vom Bundesrat vorgeschlagenen und vom Ständerat einstimmig angenommenen Änderung des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer. Daran können Sie nicht nur erkennen, wie effizient unsere Kommission arbeitet, sondern vor allem auch, wie wenig umstritten die Vorlage war.

Zunächst zum Hintergrund: Verschiedene Umstände wie zunehmendes Alter, zunehmende Streckenlänge, mehr unterhaltsintensive Streckenteile usw. führen dazu, dass in den nächsten Jahren der Mittelbedarf für einen sachgerechten Unterhalt der Nationalstrassen ansteigen wird. Die Frage, ob der Bund oder die Kantone diesen Unterhalt zu tragen haben, ist erst seit 15 Jahren ein Thema; vorher war dies allein Sache der Kantone. Mit dem Treibstoffzollgesetz wurde 1985 auch der Unterhalt zur Gemeinschaftsaufgabe gemacht. Im Rahmen der Sanierungsmassnahmen 1994 reduzierte der Bund die Beitragsleistungen an den baulichen Unterhalt um durchschnittlich 20 Prozentpunkte.

Dieses Vorgehen führte angesichts der in den Kantonen ebenfalls sehr angespannten Finanzlage dazu, dass teilweise dringende Unterhaltsarbeiten nicht oder schlecht ausgeführt wurden und dass langfristig die Substanzerhaltung der Nationalstrassen gefährdet schien.

Die Folge davon war, dass diese Frage im Rahmen des Projekts «Neuer Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen» diskutiert wurde. Derzeit zeichnet sich hier eine Lösung ab, wonach der Nationalstrassenunterhalt vollständig als Bundesaufgabe ausgestaltet werden soll. Ein solcher Systemwechsel wird aber frühestens im Jahr 2004 erfolgen können. Es stellt sich also die Frage, was bis zu diesem Zeitpunkt vorzukehren sei, damit nicht zwischenzeitlich Substanzverluste eintreten.

Als Sofortmassnahme beschlossen die eidgenössischen Räte 1997 als Teil des Investitionsprogramms, die mit den Sanierungsmassnahmen 1994 beschlossene Reduktion der Beitragssätze für die Jahre 1998 und 1999 auszusetzen. Offen blieb indessen die Regelung zwischen dem 1. Januar 2000 und dem erwähnten, angekündigten möglichen Systemwechsel etwa im Jahre 2004.

Mit einer Motion (97.3230) forderte die KVF-SR den Bundesrat deshalb auf, den eidgenössischen Räten eine Vorlage zu unterbreiten, welche nach dem 31. Dezember 1999, also beim Ausserkrafttreten des Bundesbeschlusses über die befristete Erhöhung der Beitragssätze im Nationalstrassenunterhalt, die Substanzerhaltung der Nationalstrassenbauwerke im gleichen Ausmass sichert wie der erwähnte Bundesbeschluss. Mit der vorliegenden Änderung des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer hat der Bundesrat diesen Auftrag erfüllt.

Zum Inhalt und zum Inkrafttreten der Vorlage: Die Änderung bezweckt eine Übergangsregelung der Finanzierung des Un-

Energie-Umwelt-Initiative. Solar-Initiative

Initiative énergie et environnement. Initiative solaire

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1999
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	12
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	97.028
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.03.1999 - 08:10
Date	
Data	
Seite	377-377
Page	
Pagina	
Ref. No	20 045 520

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.